

	<p>pLSO Protokoll der Jahrestagung (GV) 20. Mai 2015 Kath. Pfarreizentrum „Piazza“ Balsthal</p>
	<p>Traktanden: 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Protokoll der Jahresversammlung 2014 in Mühledorf 4. Jahresbericht der Präsidentin 5. Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht 6. Jahresbeitrag 2016, Budget 2016 7. Wahlen 8. Totenehrung 9. Verschiedenes - Nächste Tagung - Voten aus der Versammlung</p>
<p>1.</p>	<p>Begrüssung Pünktlich - wie Lehrpersonen nun mal sind - konnte Kaffee mit Gipfeli serviert werden. Dann wurde die Versammlung mit Alphornklängen, gespielt durch das Trio Baumann (Laupersdorf), eröffnet. In ihrer Begrüssung zeigt sich die Präsidentin Edith Grob erfreut über das zahlreiche Erscheinen ehemaliger Lehrerinnen und Lehrer, die trotz regnerischem und windigem Wetter nach Balsthal gekommen sind. Einen ganz herzlichen Willkommensgruss richtet sie an die Präsidentin des LSO Dagmar Rösler, an den Gemeindepräsidenten Roland Stampfli, an Walter Schmid, der wie gewohnt die Presse mit einem Bericht beliefert / an unsere drei Helfer vor Ort: Josef Bader, Markus Egli und Hansjörg Hänggi / an die beiden Revisoren Pius Hug und Röbi Wyss / und an die Alphornbläsergruppe, die die Tagung mit Vorträgen auflockert. Später werden noch Judith Tschan und Richard Bolli (Naturpark Thal) zu uns stossen. Entschuldigt hat sich leider Roland Misteli, Geschäftsführer des LSO. Er musste einer andern Verpflichtung nachkommen. Entschuldigungen von pensionierten Lehrkräften hat der Vorstand entgegengenommen. Edith Grob gibt den Tagesablauf bekannt: Kaffee und Gipfeli ⇨ bereits gehabt</p> <p>Versammlung bis ca. 11.15 Uhr Apéro im Vorhof, falls das Wetter mitmacht; mit Alphornklang Mittagessen Aktivitäten: alle Wünsche konnten erfüllt werden Ausklang im Kornhaus nach den Aktivitäten Die Traktandenliste wird genehmigt. Die Präsenzliste ist im Umlauf.</p>

<p>2.</p>	<p>Wahl der Stimmzähler Es werden Heinz Zimmermann, Urs Neuenschwander und Dora Orfay gewählt. Anwesend sind: 99 Teilnehmer. Das absolute Mehr beträgt: 50 Stimmen</p>
<p>3.</p>	<p>Protokoll der Jahresversammlung 2014 in Mühledorf Das Protokoll liegt in genügender Anzahl auf und konnte gelesen werden. Der Vorstand hat es bereits genehmigt und bittet die Anwesenden, dasselbe zu tun. Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Edith dankt der Verfasserin Hanni Boner herzlich; die Anwesenden tun dies ebenfalls mit einem grossen Applaus.</p>
<p>4.</p>	<p>Jahresbericht der Präsidentin</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorstand hat in 7 Sitzungen unter anderem die heutige Tagung vorbereitet. 5 Sitzungen waren gemeinsam mit den Helfern, die uns auch eine Kostprobe guter Restaurants von Matzendorf bis Mümliswil gegeben haben. Aber ohne die Mithilfe von Josef Bader, Markus Egli und Hansjörg Hänggi wäre diese perfekt organisierte Tagung gar nicht möglich gewesen. Sie haben die Anregungen für die Aktivitäten gegeben und sie dann auch organisiert. Herzlichen Dank! - Erich hat die Einladungen einmal mehr gestaltet und drucken lassen. Herzlichen Dank. - Edith dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Es sei schön, so Präsidentin zu sein. Bei dieser Gelegenheit gibt sie der Hoffnung Ausdruck, dass auch bei der nächsten Tagung „Heinzelmännchen“ mitmachen. Vizepräsident Hango Rellstab verdankt den Jahresbericht und lässt ihn genehmigen. Der Bericht wird mit grossem Applaus bedacht.
<p>5.</p>	<p>Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht Die Jahresrechnung und das Budget liegen in genügender Anzahl auf. Erich Asper erläutert die Rechnung 2014, die bei einem Ertrag von Fr. 12'793.85 und einem Aufwand von Fr. 13'578.40 mit Mehrausgaben von Fr. 784.55 abschliesst. Das Vermögen beträgt: Fr. 12'409.15</p> <p>Revisorenbericht Der Revisorenbericht wird durch Pius Hug verlesen. Die Revisoren (Röbi Wyss und Pius Hug) empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung heisst die Rechnung ohne Wortbegehren einstimmig gut. Edith verdankt Erich die vorliegende Rechnung und die Anwesenden spenden herzlichen Applaus.</p>

<p>6.</p>	<p>Jahresbeitrag 2016/Budget 2016 Da unsere Jahrestagungen stets teurer geworden sind (Führungen/Essen alles inbegriffen) und wir jeweils mit Mehrausgaben abgeschlossen haben, diskutieren wir über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 10.- auf Fr. 20.-. Eine andere Möglichkeit ist, den Beitrag für die JT zu erhöhen. Erich Asper hat dazu 2 verschiedene Budgets erstellt. Bei gleichbleibendem Jahresbeitrag würden wir jährlich mit einem Verlust von Fr. 2'500.- rechnen müssen; bei Erhöhung mit einem Reingewinn von ca. Fr. 1'300.</p> <p>In der regen Diskussion werden das Dagegen (wozu so viel Vermögen / wir können noch 2 Jahre zuwarten / das ist eine Erhöhung um 100%) und das Dafür (uns ist eine tolle JT das wert / alles ist inbegriffen / jeder Verein braucht ein finanzielles Polster / dann bezahlen alle Mitglieder mehr und nicht nur die Aktiven) verglichen.</p> <p><i>In der Abstimmung dann wird mit 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, aber mit grossem Mehr einer Erhöhung von Fr. 10.- auf Fr. 20.- zugestimmt.</i></p> <p><u>Budget 2016</u> Somit ist auch klar, dass das Budget 2016 mit der Erhöhung des Jahresbeitrages genehmigt wird. Eingerechnet hat Erich auch, dass wir ev. durch die Erhöhung Mitglieder verlieren.</p> <p>Budgetiert sind Einnahmen von Fr. 16'100.- gegenüber Ausgaben von Fr. 14' 800.-</p> <p><i>Das Budget wird ebenfalls mit grossem Mehr und einigen Enthaltungen genehmigt.</i></p> <p>Edith dankt Erich für die geleistete Arbeit.</p>
<p>7.</p>	<p>Wahlen In diesem Jahr sind Wahlen angesagt. Da aus dem Vorstand niemand demissioniert hat (alle wollen mit Freude weiterarbeiten), wird der Vorstand in globo mit riesigem Applaus gewählt.</p> <p>Es sind dies: Erich Asper, Hanni Boner, Edith Grob und Hango Rellstab</p> <p><u>Auch die Revisoren</u> wollen noch weitermachen: Röbi Wyss und Pius Hug (beide bisher)</p> <p>Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.</p>
<p>8.</p>	<p>Totenehrung Zum Gedenken an unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zündet Edith eine Kerze an und liest die Namen der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Die schlichte Feier wird durch das Alphorntrio umrahmt.</p>

9.

Verschiedenes

- **Kantonalpräsidentin LSO Dagmar Rösler** überbringt die Grüsse der Geschäftsleitung und dankt für die Einladung. Sie berichtet über „ihre Geschäfte“ wie *Lehrplan 21* (ein langes und leidiges Geschäft mit viel Diskussionsstoff wie Studentafel/Wahlpflichtfächer (Spielraum Gemeinden) / *Spezielle Förderung* (angelaufen zwar, aber noch nicht optimal) / *Umfrage an der Basis* (Optimierungsmöglichkeiten bei der Klassengrösse, Lehrmittel, Zusammenarbeit)/ *Sek 1* (zu hohe Quoten in der Sek P) und stellt fest, dass alle Themen einen langen Atem brauchen.
- Auch in diesem Jahr werden die Neupensionierten speziell begrüsst. Es sind 9 anwesend und erhalten ein kleines Präsent (Baslerlackerli) als Dankeschön.
- Nächster Tagungsort: Edith schlägt vor, die nächste Tagung im Wasseramt oder Dorneck durchzuführen. Die Versammlung stimmt mit grossem mehr dem Vorschlag **Wasseramt** zu. Es meldet sich spontan Hans Kübli zur Mithilfe.
- Aufruf Sprachbrücke: Es werden Lehrer und Lehrerinnen gesucht, die ehrenamtlich Asylsuchenden Deutschunterricht erteilen möchten (Anmeldeformulare liegen auf).
- Dank: Vizepräsident Hango Rellstab verdankt Edith Grob die grosse Arbeit und ihr Engagement für den pLSO. Beides leistet sie mit Feuer und Elan und wir arbeiten gerne mit ihr zusammen. Er überreicht ihr einen Blumenstraus und eine Flasche Wein. Edith wird von der Versammlung mit grossem Applaus bedacht.

Edith ihrerseits dankt zum Schluss

- allen Anwesenden fürs Kommen
- Dagmar für ihre Ausführungen
- Markus, Hansjörg und Josef für ihre Hilfe
- Pius Hug und Röbi Wyss als Revisoren
- dem Vorstand für die Unterstützung während des Jahres
- dem Alphontrio für die musikalischen Einlagen

Sie wünscht „schöne Aktivitäten“ (alle können an ihrem 1. Wahlthema teilnehmen) am Nachmittag und ein gutes Jahr bis zur nächsten Tagung im Wasseramt.

Der gemütliche Ausklang findet anschliessend im Kornhaus statt.

Ende der Versammlung: 11.30 Uhr/hb

Der Apéro wird draussen serviert. Das Mittagessen wiederum im Saal.

Nach dem Mittagessen finden verschiedene Aktivitäten - gemäss Programm - statt